

## CURRICULUM VITAE

Name: M i k l a s, Heinz Franz Alfred, Prof. Dr. phil. habil. Dr. h.c.

Ort und Tag der Geburt: Graz, 28. Oktober 1948

Staatsbürgerschaft: Österreicher

Familienstand: verheiratet, eine Tochter (Angela F. Miklas)

<https://cima.or.at/heinz-miklas/>

<http://orcid.org/0000-0003-3873-7705>

- 1954-1967: Besuch der Volks- und Hauptschule sowie des (klassischen) Akademischen Gymnasiums in Graz
12. Juni 1967: Matura (mit Auszeichnung)
- 1967-1968: Neunmonatiger Präsenzdienst beim Österreichischen Bundesheer
- 1968-1971: Studium an der Universität in Graz: Slavische Philologie (insb. bei den Professoren L. Sadnik-Aitzetmüller und St. Hafner) und Englische Philologie (insbes. bei den Professoren H.E. Pinsker und F.K. Stanzel)
- 1971-1972: Studium an der Universität Sofia/Bulgarien (u.a. bei den Professoren K. Mirčev und Lj. Andrejčin)
- 1972-1973: Unterbrechung des Studiums aus finanziellen Gründen: Arbeitsaufenthalt in den U.S.A.
- 1973-1975: Vorbereitung der Dissertation ("Die Dioptra des Philippos Monotropos im Slavischen") an den Universitäten Sofia und Graz
19. Juni 1975: Promotion nach Annahme der Dissertation (Bewertung lt. mündl. Mitteilung: "ausgezeichnet") und Ablegung der Rigorosen in Slavischer und Englischer Philologie (Bewertung: "gut") sowie der Philosophica (Bewertung: "ausgezeichnet")
1. Juli 1975-  
31. Dez. 1976: Wissenschaftlicher Mitarbeiter an einem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekt an der Universität Würzburg; hier auch Lehrauftrag für Bulgarisch
- Okt.-Dez. 1975: Forschungsaufenthalt in Bulgarien
- August 1976: Teilnahme am Intern. Sommerkurs des Instituts für Balkanstudien in Thessaloniki/Griechenland
- Ab 1. Jan. 1977: Wissenschaftlicher Mitarbeiter (auf Assistentenstelle) am Slavischen Seminar der Universität Freiburg i. Br.: neben Aufgaben in der Verwaltung, Bibliothek und Studienberatung Forschungs- und Lehrtätigkeit, letztere im Ausmaß von durchschnittlich vier Semesterwochenstunden
- Feb.-Apr. 1977: Forschungsaufenthalte in Bulgarien und Griechenland
- März-Apr. 1978: Dgl. in Moskau und Leningrad (St.Petersburg), UdSSR
14. Dez. 1979 Eheschließung mit Ivonn Külborn, geb. Stegmann
4. Feb. (21. Jan.)  
1981: Ernennung zum Akademischen Rat z. A.: weitere Tätigkeit wie ab 1977, jedoch Erhöhung des Lehrdeputats auf durchschnittlich sechs bis acht Semesterwochenstunden
- WS 1981-SS 1983: Gremientätigkeit als Vertreter des Wissenschaftlichen Dienstes im Fakultätsrat der Phil. Fak. II sowie im Senat der Universität Freiburg
- 06.11.1981 Geburt der Tochter Angela
10. Feb. (27. Jan.)  
1982: Ernennung zum Akademischen Rat

- August 1982: Teilnahme am 11. Intern. Sommerseminar für ausländische Slavisten in Dubrovnik und Zagreb, Jugoslawien
- 1983: Einladung zur einsemestrigen Gastprofessur an die University of Kansas, U.S.A., die ich aus diversen Gründen ausschlagen musste
- Sommer 1987: Listenplatz im Berufungsverfahren für eine (C 3 -"Fiebiger") Professur an der Universität Tübingen
27. Juni 1988: Abschluss der Habilitation an der Universität Freiburg
3. Aug. 1988  
(5. Juli 1989): Verleihung der *Venia legendi* für das Fachgebiet „Slavische Philologie" durch den Senat der Universität Freiburg; weitere Lehrtätigkeit durchschnittlich acht bis zehn Semesterwochenstunden (bei tw. Minderung der übrigen Aufgaben)
- WS 1989/90: Vertretung einer (C 3-) Professur für Slavistik (Russistik) an der Universität Trier
7. Dez. 1989: Listenplatz im Berufungsverfahren zur Nachbesetzung des Sprachwiss. Ordinariats (Nachf. Prof. Dr. H. Jaksche) an der Universität Graz
- SS 1990: Gastvorlesung (Lehrauftrag) an der Universität Basel
- WS 1990/91: Teilvertretung (über Lehrauftrag) an der Universität Zürich
13. Januar 1993: Berufung an das Institut für Slawistik der Universität Graz (Nachf. Prof. Dr. H. Jaksche)
- Juni 1993: Berufung an das Institut für Slawistik der Universität Wien (Nachf. Prof. Dr. F.V. Mareš)
7. Juli (1. August) 1993: Ernennung zum Akademischen Oberrat an der Universität Freiburg
- Juli/August 1993: Teilnahme am 38. Int. Sommerkurs für ausländische Slavisten an der Karlsuniversität in Prag
8. Okt. (Nov.) 1993: Ernennung zum außerplanmäßigen Professor durch das Baden-Württembergische Wissenschaftsministerium (auf Antrag der Phil. Fak. II und des Senats der Univ. Freiburg i. Br. vom Sommer 1992)
1. März 1994: Ernennung zum Ordentlichen Universitätsprofessor an der Universität Wien
8. März 1995: Wahl zum Mitglied der Balkankommission der Phil.-hist. Klasse der Österr. Akademie der Wissenschaften
- WS 96-WS 99: Vorstand des Instituts für Slawistik der Univ. Wien
- 17.12.1997: Verleihung des Ehrendoktorats, verbunden mit dem Ehrenzeichen am blauen Band, durch die „Hl. Kliment von Ochrid“-Universität Sofia (auf Beschluss des Akademischen Senats vom 23.04.1997)
- 1999-2006: Mitglied des Vorstands, dann stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates des Österreichischen Ost- und Südosteuropa-Instituts
23. Jan. 2001: Scheidung von Ivonn Miklas, geb. Stegmann
4. Juli 2006: Wahl zum Auswärtigen Mitglied der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften (Urkunde überreicht am 26.10.06).
- Mai 2007-SS 2012: Wiss. Leiter des Postgraduate-Masterlehrgangs „Interdisziplinäre Balkanstudien“ der Universität Wien, in Zusammenarbeit mit dem Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)
- Sept. 2007-2012: Vorstandsmitglied des IDM
- Juni 2008: Wahl zum Stellvertretenden Obmann der Balkan-Kommission der ÖAW
14. April 2011: Rücktritt als Stv. Obmann der Balkan-Kommission der ÖAW
- 01.11.2013: Pensionierung als Professor der Universität Wien
- Jänner 2014: Gründung des interuniversitären *Zentrums für die Bild- und Materialanalyse kulturellen Erbes* (Centre of Image and Material Analysis of Cultural Heritage) im Rahmen des HRSM-Projekts „Erschließung und Erhaltung von Kulturgut –

Moderne bildgebende und materialanalytische Verfahren zur Visualisierung, Dokumentation und Klassifikation von historischem Schriftgut (Handschriften)”, zusammen mit Manfred Schreiner (INTK der Akbild), Robert Sablatnig (CVL der TU) und Claudia Rapp.

24.04.2015

Eheschließung mit Viktoria Miklas (Al-Hamed, geb. Subhankulova)

06.12.2019

Tod von Ivonn Miklas

**CV/Schriftenverzeichnisse:** *Kirilo-Methodievska enciklopedija* II. Sofija 1995, 659-661 (B. Velčeva); S. Nikolova/V. Željaskova: Nov čuždestranen člen na Bălgarskata akademija na naukite, in: *Palaeobulgarica* 30 (2006) 4, 78-82; *Wiener Slavistisches Jahrbuch* 54 (2008), 245-254; A. Delikari: Acta Heinz Miklas, in: *Palaeobulgarica* 32 (2008) 4, 96-104.